

Bericht des Wanderruderwarts 2022

Nach zwei Jahren mit eingeschränktem Ruderbetrieb mussten 2022 die Bedingungen für den Fahrtenwettbewerb wieder in voller Höhe erbracht werden.

Im Jahr 2022 haben nur 19 Mitglieder den Fahrtenwettbewerb erfüllt. 2021 waren es 29 Erfüller, 2020 waren es 27 und 2019 sogar 30 Erfüller.

Dabei ist die Gesamtkilometerleistung mit 39.889 km 4.237 km höher als 2021 und das mit 12 aktiven Ruderern weniger. Die Anzahl der Ruderer, die mindestens 10 km im Fahrtenbuch haben ist von 78 auf 66 gesunken.

Die geruderten Wanderruderkilometer sind auch etwas mehr. Im letzten Jahr wurden 9.957 km als Wanderruderkilometer zurückgelegt. Im Jahr 2021 waren es 9.817 km, also 140 km weniger.

Zum ersten Mal hat Michael Lamnek den Fahrtenwettbewerb erfüllt. Bei unseren Kindern und Jugendlichen gibt es 2022 leider keinen Wettbewerbserfüller.

Von den 19 Erfüllern haben 3 das „Goldene Abzeichen“ erreicht:

René Zschoche hat	5x erfüllt
Thomas Winkler hat	35x erfüllt
Thomas Drechsler hat	35x erfüllt

Thomas Drechsler hat zusätzlich die Bedingungen des Äquatorpreises erfüllt. Herzlichen Glückwunsch.

Unsere Wanderruderfahrten beschränkten sich im letzten Jahr naturgemäß wieder größtenteils auf die Elbe. So begann schon das Anrudern mit einer Wanderfahrt von Dresden nach Meißen. Zwei Torgaufahrten fanden im Frühjahr statt, gefolgt von der 12-Brückenfahrt am 07. Mai. Einige Ruderkameraden sind in Zernsdorf gestartet und haben die Gewässer bis Klein Köris und Prieros berudert.

Gut gelungen war auch die Stadtdurchfahrt durch Berlin. Die Fahrt war gut organisiert, und es hat Spaß gemacht, so viele Ruderboote an einem Tag zu sehen.

Thomas Drechsler war auf der 31. Oderumfahrt dabei und erruderte 376 km.

Das Landeswanderrudertreffen mit nur 6 Meißner Ruderern ging von Riesa nach Torgau mit Vorfahrten von Dresden und Meißen.

Mit noch einigen Elbabwärtsfahrten, unserer Herbstwanderfahrt und der Wichtelfahrt haben wir das Jahr ausklingen lassen.

Der Bootshauscomputer mit dem efa hatte im letzten Jahr zwei Ausfälle. Ich hatte etwas Mühe den PC wieder zum Laufen zu bringen. Die automatischen Sicherungen per E-Mail funktionieren immer noch nicht. Der Ersatzcomputer ist auch noch nicht einsatzfähig. Ich arbeite daran.

Bei Ausfall des Computers bitte ich Euch, das Papierfahrtenbuch zu benutzen.

Das liegt im Klappdeckel des Pultes. Gebt mir bitte in dem Fall umgehend Bescheid.

Das 57. Wanderrudertreffen des Deutschen Ruderverbandes findet am 15. - 17. September 2023 in Neuss statt. Ausführliche Informationen liegen zurzeit noch nicht vor.

Das sächsische Wanderrudertreffen findet am 1. Juliwochenende statt. Es soll von Bad Schandau über Dresden-Laubegast nach Meißen gehen.

Dieses Jahr wird hoffentlich wieder ein sehr ruderreiches Jahr. Ich wünsche uns viele harmonische Ruderfahrten viel Freude und Spaß an der Sache.

Gerald Hauk

Erfüller Fahrtenabzeichen 2022

42x Uwe Gärtner	12x Michael Liebe
35x Thomas Drechsler	9x Lutz Kaiser
35x Thomas Winkler	7x Frank Ebruy
28x Michael Ußner	5x Rene Zschoche
24x Gerald Hauk	3x Frank Wippler
18x Walter Dießner	3x Andreas Baum
17x Franziska Lange	3x Reinhard Dießner
16x Manfred Berger	2x Peter Weigt
16x Reiner Miethe	1x Michael Lamnek
16x Joachim Seidel	

Die ersten drei Plätze nach Ruderkilometern in den Altersgruppen:

<u>Ruderer Jahrgang 1961 und früher</u>		<u>Ruderinnen Jahrgang 1961 u. früher</u>	
Uwe Gärtner	2534 km	Dorle Liedtke	382 km
Walter Dießner	2101 km	Ina Berfelde	282 km
Frank Wippler	1934 km	Renate Seidel	34 km
<u>Ruderer Jahrgang 1962 – 1991</u>		<u>Ruderinnen Jahrgang 1962 – 1991</u>	
René Zschoche	1825 km	Franziska Lange	1315 km
Thomas Drechsler	1653 km	Jaqueline Seyfried	901 km
Reinhard Dießner	1436 km	Kathrin Gastesi	268 km
<u>Ruderer Jahrgang 1992 – 2003</u>		<u>Ruderinnen Jahrgang 1992 – 2003</u>	
Michael Liebe	1089 km		
Oskar Winkler	298 km		
Tim Seyfried	22 km		

Ruderer bis 18 Jahre (2001 u. später) Ruderinnen bis 18 Jahre (2001 u. später)

Jonathan Ribbeck	747 km	Annegret Dießner	766 km
Lennart Riemer	346 km	Nele Röthig	364 km
Benno Zimmermann	345 km	Helene Gensior	354 km

Top Ten Gesamtkilometer 2022

Platz	Name	Kilometer
1.	Gärtner, Uwe	2534
2.	Dießner, Walter	2101
3.	Wippler, Frank	1934
4.	Zschoche, René	1825
5.	Drechsler, Thomas	1653
6.	Kaiser, Lutz	1532
7.	Berger, Manfred	1453
8.	Dießner, Reinhard	1436
9.	Baum, Andreas	1427
10.	Lange, Franziska	1315

Ergo-Wettkampf Mühlberg 04. März 2023

Am 4. März sind Franzi, Lennart, Benno, Jonathan, Paula und ich zum Ergometer-Wettkampf nach Mühlberg gefahren. Um halb 8 haben wir uns alle am Bootshaus getroffen, um dann gemeinsam loszufahren. Als wir dann angekommen waren, haben wir auf unsere Startzeiten gewartet. Sobald diese da waren, haben wir uns auf unsere Rennen vorbereitet. Und dann wurde es ernst...

Franzi ist als erste von uns gestartet und hat den 1. Platz von zwei Starterinnen belegt. Danach war Jonathan dran. Er hat den 2. von 3 Plätzen erzielt. Benno und Lennart sind viel bessere Zeiten als im Training gefahren. Leider hat Benno trotzdem nur den vorletzten und Lennart den letzten Platz belegt. Ich bin nach den beiden gefahren und habe auch leider nur den 3. Platz von drei belegt.

Danach habe ich Paula beim Aufwärmen unterstützt, da es ihr erster Ruderwettkampf war. Sie hat den 3. Platz von 6 belegt.

Annegret Dießner

Unsere Jugendwanderfahrt am 29. April 2023

Die erste Wanderfahrt in diesem Frühling war auch meine erste Wanderfahrt überhaupt. So war ich am Sonnabend früh ziemlich aufgeregt und machte mich noch etwas müde auf den Weg zum Bootshaus. Das Wetter war nicht so frühlingshaft.

Nachdem ein Vierer und ein Zweier auf den Anhänger geladen waren, ging die Fahrt nach Pirna los. Michael zog die Boote und Jonathans Bruder hatte den Kleinbus vollgeladen. Beim Pirnaer Ruderverein angekommen, machten wir die Boote startklar und los ging die Wanderfahrt für Franzi, Jacqueline, Michael, Lukas, Jonathan, Lennart, Benno und mich. Der Wind wehte kräftig und die Strömung war ziemlich stark. Es regnete hin und wieder.

Nach Schloss Pillnitz bekamen wir langsam Hunger. Unser erster Halt war dann beim Laubegaster Ruderverein. Hier machten wir Frühstück und wechselten den Steuermann. Weiter ging es vorbei an den drei Dresdner Elbschlössern. Auf einmal hörten wir lautestes Getrommel und kurz darauf ruderten wir an einem Drachenbootrennen vorbei. Einigen Ausflugsdampfern und einem Binnenschiff begegneten wir auf unserem Weg nach Meißen. Und natürlich begleiteten auch viele Vögel unsere Fahrt.

Zur Mittagspause legten wir am Steg des Dresdner Ruderclubs an und ließen uns Wiener mit Brötchen schmecken. Dann ging es auf die letzte Etappe. Jetzt war ich das allererste Mal Steuermann und konnte den Ausflugsgästen auf den Dampfern winken. Ich war froh über die extradicke Jacke und dass ich uns an den großen Schiffen gut vorbeigesteuert hatte. Gegen 15 Uhr waren wir wieder am heimischen Bootsanleger zurück.

Die Wanderfahrt hat mir viel Spaß gemacht, und ich hatte zu Hause viel zu erzählen. Ich freue mich schon auf die nächste Fahrt. Danke an alle, die den schönen Ausflug mitorganisiert haben.

Paula Loose

2. Torgaufahrt am 15. 4.

Mit 7 auf einen Streich, so könnte man es kurz beschreiben. Ein Großteil der potenziellen Mitfahrer befand sich in Fürstenwalde zur Langstrecke. Der Rest machte ein paar km-chen mehr nach Torgau. Was musste ich mir im Vorfeld alles anhören? Wetter soll beschissen werden, Regen, man könnte einen Tag später fahren usw. Nun, wer mich kennt, der wird's wissen: es wird durchgezogen wie ge-

plant, Jammern ist in unserem Land wahrscheinlich das neue Hobby. Und schließlich ist Rudern ein Freiluftsport und niemand ist aus Zucker. Nun, kurz gesagt führen wir 2 ungesteuerte Boote, dank unserer riesigen Möglichkeiten kein Problem mehr. Da brauchte wenigstens niemand auf dem Steuersitz frieren. Obwohl: für manche ist diese Strecke einfach zu lang ohne die Steuerpausen. Viele sind einfach nichts mehr gewohnt, schade für unsere Traditionen. Übrigens ist in Mühlberg die Gaststätte „Seeblick“ wieder geöffnet, also auch eine Möglichkeit für eine Tagesfahrt.

Uwe Gärtner

Regatta-Ergebnisse

Fürstenwalder Langstreckenregatta am 15. 4. 2023

Rennen	Disziplin	Ruderer / Ruderinnen	Platz	Boote
21 8000 m	MM 8x+ C-Gig Kl. E Doppelachter	Michael Lamnek, Bernd Weig, Andreas Baum, Rainer Möbius, Thomas Drechsler, Thomas Winkler, Walter Dießner, Reinhardt Dießner Stm. André Weser	2	4

Rüdersdorferer Frühjahrsregatta am 13. 5. 2023

Rennen	Disziplin	Ruderer / Ruderinnen	Platz	Boote
5 1000 m	MM 4- Kl. D Vierer ohne	Reinhardt Dießner in RG mit Planeta Radebeul	2	2

Rennen	Disziplin	Ruderer / Ruderinnen	Platz	Boote
18 1000 m	JM 1x LK II Einer	Jonathan Ribbeck	2	4

Rennen	Disziplin	Ruderer / Ruderinnen	Platz	Boote
29 1500 m	SM 2x Kl. B Doppelzweier	Jonathan Ribbeck Lukas Michel	3	3

Rennen	Disziplin	Ruderer / Ruderinnen	Platz	Boote
35 1000 m	MW 2x Kl. D Doppelzweier	Jaqueline Seyfried, Franziska Lange	2	4

Rennen	Disziplin	Ruderer / Ruderinnen	Platz	Boote
48 1000 m	MW 1x Kl. E Einer	Franziska Lange	2	3

Rennen	Disziplin	Ruderer / Ruderinnen	Platz	Boote
50 1000 m	MM 4- Kl. D Vierer ohne	Reinhardt Dießner in RG mit Planeta Radebeul	2	2

Anrudern am 2. April

Das diesjährige Anrudern fand wieder in traditioneller Form, also als Ausfahrt Rehbock – Winterhafen statt. 30 Ruderer und Ruderinnen versammelten sich am Bootshaus. Unser Vorsitzender Andreas Dietrich begrüßte alle, und wünschte allen einen guten Start in die neue Saison.

Mit von uns in den letzten Jahren erwirtschafteten Mitteln und Fördermitteln von Land- und Kreissportbund konnten wir wieder zwei neue Boote bei der Bootswerft Schellenbacher in Linz kaufen. Als Vertreter der Geldgeber taufte der Geschäftsführer des Kreissportbundes, Dietmar Görsch einen Gig-Doppelzweier ohne und einen kombinierten Gig-Doppelzweier mit Stm. bzw. Gig-Doppeldreier ohne auf die Namen „Saale“ und „Lahn“. Damit sind wir der Tradition, Gigs auf



Dietmar Görsch bei der Taufe der "Lahn"

Namen von Flüssen zu taufen, treu geblieben. Hoffen wir, dass der Wunsch, immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel zu haben, durch den sorgsamsten Umgang mit den Booten in Erfüllung geht.

Nach der Bootseinteilung durch den Ruderwart Michael Liebe starteten ein Renneiner, ein Gig-Doppelzweier ohne, ein Gig-Doppeldreier ohne, ein Renn-Doppelvierer ohne,

ein Renn-Doppelvierer mit, 2 Gig-Doppelvierer mit und ein Gig-Doppelfünfer ohne, um dann in einer gezackten Kiellinie durch die Meißner Brücken zu fahren. Der Wasserstand betrug über 2 m. Die Fahrt stromauf war dadurch ungefährlich. Mit unserem schönen großen Steg geht so eine Veranstaltung zügig über die Bühne.

Im Anschluss gab es dann das traditionelle Kaffeetrinken mit vielen selbst gebackenen Kuchen. Das stärkt die Ruderer und die Vereinskasse.

Wolfgang Kussatz

Wo Werra sich und Fulda küssen ...

In der niedersächsischen Drei-Flüsse-Stadt Münden fanden sich die Heinrichsbrüder mit den Ruderfreunden aus Geesthacht vom 9. bis zum 11. Mai 2023 zu ihrem 32. Treffen zusammen. Eine geschichtsträchtige Stadt (23.000 Einw.) mit vielen prächtigen Fachwerkhäusern. Mit der ehemaligen Residenzstadt und deren Persönlichkeiten, insbesondere mit dem Wanderarzt Doktor Johann Andreas Eisen-

bart (1663 - 1727), machte uns eine freundliche Stadtführerin bekannt. Am Rathaus der Stadt hörten und sahen wir uns das Glockenspiel mit dem Figurenumlauf an, welcher die damaligen Behandlungsmethoden des Handwerks-Chirurgen publikumswirksam veranschaulicht.

In die Boote stiegen die Rudersenioren nicht mehr. Eine Schifffahrt auf der Fulda gehörte aber zu dem von Dörte Grandt, Geesthacht, perfekt vorbereiteten Besuchsprogramm. Dabei fuhren wir auch am Bootshaus des Mündener Rudervereins vorbei (mit Schülerruderriege und mehr als doppelter Mitgliederzahl als der MRC Neptun). Es sind nur wenige Flusskilometer bis zur nächsten Schleuse. Die Fulda fließt dabei durch eine landschaftlich sehr reizvolle Gegend.



Münden, Blick zum Weserstein; rechts die Weser, in der Bildmitte die Fulda, links die Werra

Foto: Hubert

Auf die umgebenden Höhen von Münden (Tilly-Turm, Weserliedanlage) stiegen wir jedoch, um die Stadt im Weserbergland besser in Augenschein nehmen zu können. Auch unser Liederbuch hatten wir dabei und sangen am Abend, begleitet von Anita auf der Gitarre.

Nach diesem harmonischen Treffen mit den Geesthachter Ruderfreunden fuhren wir dankbar und zufrieden nach Meißen zurück. In der Hoffnung, dass die 32. Begegnung im nächsten Jahr eine Fortsetzung finden wird.

Rolf Huber